

Aus gutem Grund - Gottesdienst zum Schulanfang

Entwurf für einen Schulanfängergottesdienst unter Verwendung des Posters und des Bilderbüchleins „Aus gutem Grund“ (Marie Braner, Illustration; Andrea Braner, Geschichten)



Zur längerfristigen Vorbereitung:

- Poster (pro Klasse eins) und Bilderbüchlein (pro Schulanfänger-Familie eins) „Aus gutem Grund“ in der Arbeitsstelle Kirche mit Kindern und Familien in Hofgeismar besorgen.

Bestelladresse:

**Arbeitsstelle Kirche mit Kindern und Familien in der EKKW
Gesundbrunnen 10
34369 Hofgeismar
Email: kindergottesdienst.arbeitsstelle@ekkw.de**

Poster: Gegen eine Schutzgebühr von 5,00 € ist das Poster als PDF-Datei per Email zum eigenen Ausdruck zu erhalten.

Bilderbuch: Einzelpreis = 2,50 €, ab Menge 10 = 2,00 €, ab 50 = 1,50 € zzgl. Versand

- Das Baum-Motiv von Bilderbüchlein/Poster einscannen, damit es per Beamer auf Leinwand projiziert werden kann; Beamer und Leinwand im GoDi parat haben.
- Mit älteren Schulkindern oder anderen musikalischen Menschen (z. B. aus der Kirchengemeinde, da gibt es meist Chöre; es reichen zwei Leute) die Lieder einüben, v. a. die beiden Motto-Lieder zu „Aus gutem Grund“; diese Sänger/innen übernehmen die Strophen, der Refrain wird mit allen gesungen. So ist es einfacher als die kompletten Lieder mit allen einzuüben. Wer diese

Möglichkeit nicht hat, kann auch bekanntere Lieder auswählen.

- Handpuppe Eichhörnchen besorgen (gibt es günstig im Internet angeboten). Möglich ist aber auch, ein Eichhörnchen aufzumalen, auf stabiles Kartonpapier zu kleben, dies an einem Stab zu befestigen und es so als Stabpuppe zu benutzen.
- Liedblätter vorbereiten oder Lieder per Beamer auf Leinwand zeigen.
- Zeigestock im Gottesdienst bereithalten.

Verlauf

- Einsingen der Lieder
- Glockengeläut
- Musik zum Beginn
- Votum und Begrüßung
- Lied
- Eingangsgebet
- Psalm- Gebet mit Wind- Spiel
- Eichhorn „Wilder Feger“ tritt auf
- Dialog Eichhorn und Pfarrer/in
- Lied
- Fürbitten, Vaterunser
- Lied
- Übergabe der Bilderbüchlein
- Segenslied mit Segnung der Schulanfänger/innen
- Segen für alle
- Musik zum Ausgang

Votum und Begrüßung

Klangschalenton

Gott lädt uns ein. Und so feiern wir diesen Gottesdienst zum Schulanfang in seinem Namen und freuen uns, dass er bei uns ist. Amen.

Herzlich willkommen...

Lied: „Wir sind eingeladen zum Leben“ (Menschenskinderlieder-Buch 2, 126; Das Liederheft Kirche mit Kindern 1, Nr.37) *mit den entsprechenden Aktionen (klatschen, schnipsen, stampfen...).*

Eingangsgebet

Gott, an diesem besonderen Tag lassen wir uns von dir einladen. Da ist so Vieles, was uns bewegt. Freude, Aufregung, vielleicht auch ein bisschen Angst und Wehmut. Wir hören: Du bist für uns da und begleitest uns auf unseren Wegen. Das ist gut zu wissen! Danke, Gott. Amen.

Psalmgebet

Mit dem Schulanfang wird manches anders für euch Mädchen und Jungen und für eure Familien. Andere Menschen, andere Orte, andere Zeiten und Verpflichtungen kommen auf euch und Sie zu. Das ist ein bisschen, als würde ein starker Wind alles durcheinanderwirbeln. Das spielen wir jetzt mal. Steht bitte alle auf, stellt euch breitbeinig hin, so dass ihr guten Halt habt, auch wenn der Wind kommt. Hört ihr ihn? Helft mit! (*Windgeräusche mit Stimme und Mund nachahmen.*) Er rüttelt an uns, er wirft uns hin und her (*Alle ahmen dies nach.*). Aber wir stehen ja auf gutem Grund und fallen darum nicht um. Er hält uns, er trägt uns. Dazu hat ein Mensch vor langer Zeit ein Gebet ausgedacht. Es steht in der Bibel. Maja, David und Emma (*drei Schulkinder aus einer höheren Grundschulklasse*) lesen es uns vor, und ihr könnt sachte dazu hin und her schwingen und spüren, dass euch der Grund, der Boden unter euren Füßen, sicher trägt.

Maja: Schau,

wie der Baum gedeiht, der nah am Bach steht.

Kraftvoll wächst er, und seine Zweige sind voll grüner Blätter.

Sie welken auch unter sengender Sommerhitze nicht.

Denn seine Wurzeln haben Wasser in Fülle, gutes Erdreich ist sein Nährboden.

Früchte trägt er zu seiner Zeit, und es freut sich an ihm, wer ihn sieht.

David: Schau,

so ist der Mensch, der in der Nähe Gottes lebt.

Er findet Geborgenheit bei ihm, wenn er sein Wort hört und ihm vertraut.

Dieser Mensch hat festen Stand und er wächst in seinem Inneren

jeden Tag.

Emma: Schau,

du hast einen Platz bei Gott, da kannst du leben und zu Hause sein. Amen.

(angelehnt an „Wie ein Baum“, Gottesdienste mit Kindern, hg. von der Arbeitsstelle für Kindergottesdienst in Hofgeismar)

Eichhorn „Wilder Feger“ tritt auf

Pfarrer/in: So, dann könnt ihr euch alle wieder hinsetzen, der Wind hat sich gelegt.

Das Eichhörnchen saust aus einer verborgenen Ecke hervor, einmal kreuz und quer durch den Altarraum, dann klettert es flink an der Pfarrerin oder dem Pfarrer hinauf.

Pfarrer: He, was bist du denn für ein drolliges Kerlchen?

Eichhorn *(lacht prustend)*: Das weißt du nicht? Kennst dich wohl nicht so gut aus mit der heimischen Tierwelt? Die Kinder wissen das aber bestimmt. Könnt ihr der Pfarrerin/dem Pfarrer sagen, wer ich bin?

Kinder antworten.

Eichhorn: Ja, stimmt, ein Eichhörnchen. Ich heiße „Eichhorn wilder Feger“, um genau zu sein. Das ist meine Lieblingsbeschäftigung. Flitzen und umher fegen. Und klettern natürlich auch. Habt ihr nicht gerade von einem Baum gesprochen, der am Bach steht und viele Früchte trägt? Auf so einem Baum wohne ich! Guckt, hier ist *er (Eichhörnchen weist auf die Leinwand mit dem Aus- gutem- Grund- Baum.)*. Mag jemand von euch Kindern mal her kommen und mich darauf suchen? Hallo, wie heißt du denn? *(Kind antwortet.)* Hier ist ein Stock, damit kannst du mich den anderen zeigen.

Kind zeigt das Eichhörnchen auf dem Bild und setzt sich wieder.

Pfarrer/in: Ah ja, *da* hockst du. Und guckst dem kleinen Mädchen beim Klettern zu.

Eichhorn: Ja, das ist die kleine Leni mit ihrer Oma. Die kommen oft in den Park zu meinem Baum.

Pfarrer/in: Da sind noch viel mehr Menschen und Tiere.

Eichhorn: Stimmt! Weißt du, denen gefällt der Baum genauso gut wie mir. Das Mädchen mit der Brezel ist Mira, sie kommt

immer mit ihrem Hund Eddie. Nimm mal den Stock und zeig den anderen, wo die Mira und der Eddie sind (*Pfarrer/in zeigt jeweils die Genannten.*). Gleich schnappt Eddie der Mira die Brezel weg, haha. Und das ist Richard, er schaukelt wie ein kleiner Junge. Schildie, seine alte Schildkröte, geht in die andere Richtung spazieren. Und Ben hat gerade einen toten Vogel gefunden und will ihn schön beerdigen.

Pfarrer/in: So viel Leben und ein totes Vögelchen auf und unter dem Baum!

Eichhorn: Das ist ja auch ein toller Ort! Der weite Himmel oben darüber, die starken Äste, die einen halten und dann noch die netten Menschen und Tiere, denen du begegnest. Ich finde keinen Platz schöner!

Pfarrer/in: Der Baum hat ja sogar einen Namen!

Eichhorn: Kann den schon jemand von euch lesen? Vielleicht geht ja schon jemand länger in die Schule? Die Lehrerinnen ja ganz bestimmt!

Eine/r (liest): Aus gutem Grund!

Eichhorn: Ja, super! Aus gutem Grund heißt mein Baum. Weil er aus gutem Grund und Boden unten aus der Erde wächst. Da kriegt er alles, was er braucht, um fest zu stehen und nicht vom Sturm umgepustet zu werden. Er kann wachsen und groß werden. Der Grund, aus dem er hochwächst, gibt ihm Wasser und Nährstoffe und sowas alles.

Pfarrer/in: Das lernen die Schüler/innen später im Sachunterricht, weißt du?

Eichhorn: Kommt ihr mich denn mal besuchen? Mich und meinen Baum? Ich möchte mit euch klettern und Kriegen und Verstecken spielen. Ja, kommt ihr mal?

Kinder antworten.

Pfarrer/in: Bestimmt kommen die dich mal besuchen. Vielleicht macht ihr ja schon bald einen Klassenausflug, eine Wanderung in einen Park, in dem der wilde Feger hier auf euch wartet. Aber heute wünschen wir euch erst einmal, dass die Schule auch ein solcher Ort für euch wird wie dieser Baum es für das Eichhörnchen und viele andere ist. Ein Ort, an dem ihr euch sicher, frei und wohl fühlt. Ein Ort, an dem ihr euch ausstrecken und wach-

sen könnt bei all dem, was ihr lernt und miteinander erlebt. Ein Ort, an dem alle ihren Platz finden und keiner außen stehen und nur zugucken muss. Ein Ort, wo es Schüler/innen, Lehrer/innen, Hausmeister, Eltern gut miteinander aushalten und gern zusammen sind.

Eichhorn: Ich flitze jetzt wieder los. Bestimmt wartet schon Leni auf mich. Sie kommt ja fast jeden Tag mit ihrer Oma. Wenn ihr sie und all die anderen auf dem Bild besser kennenlernen möchtet, dann guckt euch das Bilderbüchlein an und lest die Geschichten darin (*oder lasst sie euch vorlesen*) in eurer Klasse oder zu Hause. Tschüss zusammen! Viel Spaß in der Schuuuule (*flitzt davon*).

Pfarrer/in: Das war ja ein netter Besuch. Jetzt lasst uns singen und uns dazu bewegen:

Lied: „Aus gutem Grund“, Gesamttagungsheft Stuttgart, S. 32/33 („Da sprudeln helle Quellen“, Gesamttagungsheft Stuttgart S. 30/31); *Strophen von einzelnen Sänger/innen; Refrain von allen. Beim Refrain stehen alle auf und ahmen die Bewegungen, die vorn jemand vormacht, nach:*

Wer auf festem Boden steht, (*breitbeinig stehen*)

der kann große Sprünge machen. (*in die Luft springen*)

Wer auf bestem Wege geht, hat ein Ziel (*auf der Stelle laufen*)

Wir leben ausgelassen, wenn wir uns auf ihn verlassen. (*Arme hoch, drehen*)

Wir haben guten Grund. (*breitbeinig stehen, Daumen hoch*)

Fürbitten

Pfarrer/in:

Wir beten: Gott, viele Mädchen und Jungen kommen heute in die Schule. Lass sie gespannt sein und sich auf alles Neue freuen. Jede und jeder von ihnen ist einzigartig und wertvoll. Wir danken dir für diese wunderbaren Menschenkinder.

Eltern:

Gott, wir Eltern staunen, wie groß unsere Kinder nun schon sind.

Wir müssen sie loslassen und ihnen eigene Wege zutrauen. Nimm

uns unsere Sorgen und Ängste. Du begleitest sie und hältst deine Hand über sie. Wir danken dir.

Lehrer/innen:

Gott, wir Lehrerinnen und Lehrer sind gespannt auf unsere neuen Schulkinder. Schenk uns Freude am Unterrichten, Geduld und Kraft, Energie und ein weites Herz für alle diese Kinder, ihre Eltern und für unsere Kolleg/innen.

Pfarrer/in:

Gott, Schule bedeutet für viele Kinder, Eltern und Lehrer auch Stress und Kummer. An sie wollen wir denken und für sie bitten. Lass uns alle erkennen, dass es mehr gibt als Schule. Lass die freie Zeit, das Klettern auf Bäumen, das Umherflitzen und Spielen nicht zu kurz kommen. Lass uns die nicht ins Abseits drängen, die es in der Schule schwer haben. Dir sind alle gleich lieb und wichtig. Amen.

Vater unser

Lied: „Aus gutem Grund“, Gesamttagungsheft Stuttgart, S. 32/33
Übergabe der Büchlein (*Dazu kommen alle Schulanfänger/innen nach vorn und bleiben auch bis zum Schluss vorn*).

Segen für Schulanfänger/innen

Lied: „Gott hält seine Hand“ (*nur der Refrain aus Menschenkinderlieder-Buch 2, Nr. 40*). Während alle singen, legt Pfarrer/in jedem Kind die Hand auf.

Segen für alle

Gott segne uns und behüte uns. Er schenke uns festen Grund unter unseren Füßen, dass wir sicher und gut stehen und gehen. Amen.

Pfarrer/in Andrea Braner